



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Johannes de Jannina

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

dem Kreuze und der Lanze. Ein älteres Bild in der Jesuiten Sakristei zu Köln in Südosten stellt dies Martyrium dar.

St. Johannes, genannt Gualbertus,

geboren im J. 1000, Edelmann aus Florenz, wild von Sitten und vom ebenso wilden Vater aufgestachelt, für dessen ermordeten Bruder Hugo Rache zu nehmen, fand an einem Charfreitage den Mörder in einem Engpasse, der keine Ausflucht bot. Schon war der Degen gezogen, als der Unglückliche beim Leiden Christi um Verzeihung bat. Johannes, vom Gnadenstrahle getroffen, gewährte sie, und als er nun in der nächsten Kirche sich ebenfalls vor dem Gekreuzigten niederwarf und ebenfalls um Verzeihung der eigenen Sünden bat, neigte das Crucifix bejahend das Haupt. Wie Gualbertus nun den Orden zu Vallombrosa (Vallis umbrosa, Schattenthal) stiftete, heilig lebte, im J. 1073 starb, können wir füglich übergehen. Er wird abgebildet in der Tracht seines Ordens mit dem Bilde Christi.

St. Johannes de Jannina,

nach v. Radowitz Schwert und Ketten tragend, mir unbekannt.

St. Johannes,

Stifter der Jesuaten, nicht Jesuiten, auch

St. Johannes, genannt Kolumbini

aus Siena, reich und angesehen, stolz und anmaßend, jähzornig und wenig fromm, kam einst hungrig nach Hause und schmähte seine Gattin Blasia, weil das Mittagessen noch nicht bereit war. Diese gab ihn einstweilen zu beruhigen, eine Legende der Heiligen, und der Weltmann war plötzlich wie umgewandelt, vertheilte seinen Reichthum den Armen, übte Buß- und Liebeswerke, und sammelte um sich gleichgesinnte Genossen, die, weil sie immer den noch gewöhnlichen Gruf: Gelobt sei Jesus Christus! im Munde führten, Jesuaten genannt, mit den später aufgetommenen Jesuiten keine Verwandtschaft haben. Johannes starb im J. 1367 und wird abgebildet in seiner weißen Ordenstracht mit ledernem Gürtel, braunem Mantel